

- Roth G. Die außereuropäischen Laubmoose. Band I, enthaltend die *Andreaeaceae*, *Archidiaceae*, *Cleistocarpae* und *Trematodontae*. 2.—4. Lieferung (Bogen 7—20³/₄, Tafel IX—XXXIII, Titel, Vorwort, Sachregister). Dresden (C. Heinrich). 8°.
- Sagorski E. Über *Anthyllis polyphylla* Kit. in Tirol und über einige andere *Anthyllis*-Formen im Anschluß an Beckers Bearbeitung der *Anthyllis*-Sektion *Vulneraria* DC. in Beih. des Bot. Centralbl., Bd. XXVII, Abt. II, Heft 2. (Allg. botan. Zeitschr., XVII. Jahrg., 1911, Nr. 3, S. 37—40, Nr. 4, S. 57 bis 59.)
- Sarasin P. Weltnaturschutz. Basel, 1910. 8°. 24 S.
- Schkorbatow L. Parthenogenetische und apogame Entwicklung bei den Blütenpflanzen. Entwicklungsgeschichtliche Studien an *Taraxacum officinale* Wigg. (Trudy Obschtschestwa Ispjitatelei Pripodji, t. XLV, pag. 15—57.) 8°. 4 Taf.
Russisch, mit deutschem Resümee.
- Schlumberger O. Familienmerkmale der Cyatheaceen und Polypodiaceen und die Beziehungen der Gattung *Woodsia* und verwandter Arten zu beiden Familien. (Flora, N. F., II. Bd., 1911, 4. Heft, S. 383—414.) 15 Textabb.
- Smith A. L. A Monograph of the British Lichens. A descriptive Catalogue of the species in the department of Botany, British Museum. London (British Museum), 1911. 8°. 409 pag., 59 tab. — Mk. 24.
- Sorauer P., Lindau G., Reh L. Handbuch der Pflanzenkrankheiten. Dritte Auflage, Lieferung 23 (III. Bd., Bog. 26 bis 30). Berlin (P. Parey), 1911. 8°. Zahlr. Textabb. — Mk. 3.
- Thays C. El Jardín Botánico de Buenos Aires. Buenos Aires (J. Peuser), 1910. 8°. 180 pag., illustr.
- Vries H. de. Über doppeltreziproke Bastarde von *Oenothera biennis* L. und *O. muricata* L. (Biolog. Centralblatt, Bd. XXXI, 1911, Nr. 4, S. 97—104.) 8°.
- Zentralblatt für allgemeine und experimentelle Biologie. Herausgegeben von Prof. Dr. Heinrich Poll, Berlin. Verlag von S. Hirzel, Leipzig. Monatlich erscheinen zwei Hefte von je durchschnittlich ca. 40 Seiten Umfang. (Das erste Heft erschien im April 1910.) — Preis des Bandes Mk. 25.

Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc.

Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen
Klasse vom 16. März 1911.

Das w. M. Prof. H. Molisch legt eine Arbeit von Prof.
K. Linsbauer aus dem botanischen Institute der Universität

Czernowitz vor, betitelt: „Zur physiologischen Anatomie der Epidermis und des Durchlüftungsgewebes der Bromeliaceen.“

Die wichtigeren Ergebnisse sind:

1. Zu den charakteristischen Eigenschaften der Bromeliaceenepidermis gehören, abgesehen von der bekannten abnormalen Verdickungsweise der Epidermis *a)* die konstante Wellung der Seitenmembranen oder ihrer Mittellamellen, ohne daß in diesem Falle die inneren Wandkonturen dem Verlaufe der Mittellamellen parallel zu gehen brauchen; *b)* die Verkeilung der Innenwand der Epidermis mit dem Hypoderm, wodurch bei dem blasebalgartigen Spiele des Wassergewebes die Kontinuität beider Schichten gewährleistet wird; *c)* das — von einigen Ausnahmen abgesehen — konstante Auftreten je eines Kieselkörpers in jeder Epidermiszelle.

2. Bei extremer Anpassung kommt im Hautgewebe (im weitesten Sinne) eine weitgehende Arbeitsteilung zustande; das Hypoderm übernimmt die Funktion des mechanischen Schutzes, die Wasserspeicherung geht auf das Wassergewebe über; die Epidermis, als Trägerin der Kutikula, funktioniert wesentlich nur als Schutzorgan gegen zu starken Wasserverlust.

3. Die Stomata der Bromeliaceen sind hauptsächlich charakterisiert durch spaltenförmiges Lumen, Mangel eines Hinterhofes und durch den Besitz von wenigstens zwei Paaren von Nebenzellen; gelegentlich treten noch weitere Nebenzellen hinzu, welche einen mechanischen Schutz gegen die durch Kontraktion des Wassergewebes bedingten Zerrungen bieten.

4. Eine passive dauernde Verengung des Spaltöffnungsapparates kann durch die die Stomata untergreifenden Nebenzellen oder durch Wucherungen und Verdickungen der Zellen des ersten hypodermalen Zellringes, welcher die Atemhöhle versteift, bewirkt werden.

Ein vollständiger Verschuß der Stomata kann durch Membranpfropfen zustande kommen, welche von den Flügeln der Trichomschuppen ausgehen und den Vorhof wie ein dicht passender Stöpsel verschließen (*Quesnelia*).

5. Das Durchlüftungsgewebe besteht bei extremer Anpassung aus einem System interzellulärer Kanäle, welche von chlorophyllführenden Zellen umkleidet und durchzogen sind; von den die Blätter durchziehenden Haupttröhren (zentrale Atemkanäle) verlaufen seitliche Abzweigungen (sekundäre Atemkanäle) zu den Spaltöffnungen.

Diese Form des Durchlüftungsgapparates gestattet eine weitgehende Herabsetzung der Transpiration, ohne die Aufnahme von CO_2 zu beeinträchtigen.

Ferner legt Prof. Molisch eine Abhandlung von Hofrat Julius Stoklasa unter Mitwirkung von E. Senft, F. Straňák und W. Zdobnický vor, mit dem Titel: „Über den Einfluß der ultravioletten Strahlen auf die Vegetation.“

Die 83. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte findet in der Zeit vom 24. bis 30. September d. J. in Karlsruhe statt. Als Einführender der Abteilung für Botanik fungiert Geh. Hofrat Prof. Dr. L. Klein, Karlsruhe, Kaiserstraße 2. — Auf dem Programme für die allgemeinen Versammlungen befindet sich ein Vortrag von Prof. Dr. H. Winkler (Tübingen): „Über Pflorfbastarde“.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [061](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc. 205-206](#)